

18.07.2003

Qualität im Journalismus

Dem Thema Qualität im Journalismus widmet sich das neue Jahrbuch 2003 des Deutschen Presserats, das ab heute vorliegt. Paul-Josef Raue, Chefredakteur der Braunschweiger Zeitung, und Kay E. Sattelmair, Sprecher des Deutschen Presserats, nehmen dazu in ausführlichen Beiträgen Stellung. Ihre Analysen, was Qualität im Journalismus bedeutet und welche Voraussetzungen dafür notwendig sind, ergänzen und erweitern die aktuelle medienpolitische Diskussion.

Ein gewichtiger neuer Teil des diesjährigen Jahrbuchs ist der Zwischenbericht zum Redaktionsdatenschutz, den der Presserat in Freiwilliger Selbstkontrolle seit 2001 übernommen hat. Die ersten Fälle der Spruchpraxis des neuen Beschwerdeausschusses zum Redaktionsdatenschutz werden ebenso vorgestellt wie eine zusammenfassende Übersicht zur Abgabe der Selbstverpflichtungserklärungen durch die Verlage.

Darüber hinaus gibt das Jahrbuch eine repräsentative Auswahl der Beschwerden und Entscheidungen wieder, die im allgemeinen Beschwerdeausschuss behandelt wurden. Das Buch dokumentiert die Rügen des Jahres 2002, die aufgrund eines Verstoßes gegen den Pressekodex ausgesprochen wurden. Der Kodex, Angaben zu den Mitgliedern des Presserats, Statistiken zu den Beschwerden und die Berichte der Gremienvorsitzenden runden das Buch ab, das als Orientierungshilfe für den journalistischen Alltag dienen soll. Besonders junge Journalistinnen und Journalisten können hier anhand eines Stichwortkatalogs Antworten zum Umgang mit presseethischen Fragen finden. Das Buch wendet sich aber auch an Leser, die erfahren möchten, wie die Freiwillige Selbstkontrolle der Printmedien arbeitet und wo die Grenzen journalistischen Handelns liegen.